

**DIE BIBEL**

**„Kommt Gott zum Ziel?“ – mit Manuel Schmid**

Die Ausgangsfrage meiner Predigt lautet: Kommt Gott zum Ziel – mit seiner Schöpfung? Mit deinem und meinem Leben? Dazu müssen wir erst einmal wissen, was Gott sich eigentlich zum Ziel gesetzt hat. Auf den letzten Seiten der Bibel malt Gott uns ein Bild, das ganz kompakt und tiefgreifend vor Augen stellt, was Gott mit der Schöpfung vorhat: „Und vom Thron her hörte ich eine mächtige Stimme rufen: Seht, die Wohnung Gottes ist jetzt bei den Menschen! ... Daraufhin sagte der, der auf dem Thron saß: ‚Seht, ich mache alles neu.‘“ (**Offenbarung 21** NGÜ, hier V. 3a und 5a) Man spürt diesem Text die Vorfreude, die Begeisterung Gottes im Vorausblick auf die Erfüllung seines Ziels förmlich ab. Gott träumt davon, uns in die ewige Gemeinschaft mit sich einzuschließen! Dies ist ein Beziehungsziel – und das ist gar nicht so selbstverständlich. Die Götter der Antike hatten eher diktatorische Herrschaftsziele. Hier begegnet uns ein Gott, der sich Söhne und Töchter sucht und sich selbst einen Vater nennt.

Man kann sich zum Beispiel für den Urlaub verschiedene Arten von Zielen setzen. Bildungsziele sind zum Beispiel der Stapel Bücher, den ich mir in jeden Urlaub mitnehme. Erlebnisziele setzen auf Action und Adrenalin, Erholungsziele wiederum vielleicht ganz auf Wellness und Yoga. Wenn man gut plant, lässt sich das alles auch erreichen. Aber wenn man sich Beziehungsziele setzt, wenn ich die Beziehung zu meiner Frau vertiefen oder Qualitätszeit mit den Kindern verbringen will – dann lässt sich das nicht mehr sicherstellen. Ich bin auf die anderen angewiesen. Mein Gegenüber kann Beziehungsziele verhindern, und ich kann sie auch nicht herbeimanipulieren, denn eine Beziehung hängt immer davon ab, dass die andere Person sich aus freien Stücken dazu entscheidet. Ja, Gott kommt zu seinem Ziel – aber nicht an uns vorbei. Gott kommt mit dir zum Ziel mit einer echten, dynamischen Geschichte, die er mit dir und deinem Leben schreibt. Das macht unser Leben doch erst spannend! Gott setzt sich ein Ziel, das er allein gar nicht erreichen kann. Ihm gehen bei unseren Fehlschlägen nicht die Ideen aus, und sein Beziehungsziel kann er aus jeder Situation heraus erreichen.

**Der Smallgroup-Abend**

**Austausch: Welche Ziele habt/hattet ihr für euren Urlaub? – 30 min**

Heute geht es um Ziele, und wie wir diese Ziele erreichen können. Besonders im Urlaub führt das manchmal zu, nun ja, spannenden Situationen. Zum Einstieg könnt ihr euch einmal davon berichten:

- Welche Ziele habt ihr euch für euren Urlaub gesetzt?
- War das bewusst oder eher unbewusst?  
Und wussten die, mit denen ihr Ferien gemacht habt, von diesen Zielen?
- Habt ihr sie erreicht?  
Wenn ihr noch wegfahrt: Wie stellt ihr sicher, dass ihr diese Urlaubsziele erreicht?
- Oder warum hat's nicht geklappt?

**Vertiefung: Gottes Ziele für uns Menschen – 45 min**

In der Offenbarung verkündet Gott am Schluss sein letztes, großes Ziel mit uns Menschen. Lest gemeinsam **Offenbarung 21**. Wenn ihr unterschiedliche Übersetzungen zur Hand habt, könnt ihr euch beim Lesen auch abwechseln, um die feineren Nuancen des Textes zu entdecken.

- Was sind die konkreten Ziele, die Gott hier nennt?
- Was macht eigentlich ein „Ziel“ aus, im Gegensatz z.B. zu einer Beschreibung oder einem Wunsch?
- Erklärt Gott hier auch, wie er diese Ziele zu erreichen gedenkt?
- Und wie grenzt Gott das Erreichen vom Verfehlen der Ziele ab?

Im Verlauf der Bibel stellt Gott immer wieder seine Absichten und Ziele für uns vor. Hier sind noch ein paar weitere solcher Ziel-Definitionen. Was will Gott hier? Und wie ordnet ihr diese Ziele in das große Gesamtziel aus Offenbarung 21 ein?

- 1. Mose 1,27–31
- 1. Mose 12,1–3
- Jesaja 60,1–6
- Jeremia 29,11–13
- Hesekiel 34,11–16+23
- Markus 10,7–9
- 2. Korinther 4,6

**Zeit mit Gott: Gottes Ziele für mein Leben – 30 min**

Jetzt könnt ihr euch persönlich Zeit mit Gott nehmen und ihn fragen:

- Was ist Gottes Ziel für euer Leben?
- Wo habt ihr gerade das Gefühl, Gottes Ziele für euch zu verfehlen?
- In welchen Lebensbereichen wünscht ihr euch, dass ihr Gottes Ziel genauer erkennen könnt?

Anschließend könnt ihr euch kurz über die zwei wichtigsten Gedanken und Erkenntnisse aus eurer Zeit mit Gott austauschen.

**Praktischer Schritt: Was ist Gottes Geschichte mit dir? – 15 min**

Gott schreibt seine Geschichte mit euch zusammen, nicht über euren Kopf hinweg! In der folgenden Woche könnt ihr eurer Lebensgeschichte einmal auf die Spur gehen und versuchen, Gottes roten Faden darin zu entdecken:

- Welche Personen, Ereignisse und Umstände in deinem Leben haben dich geprägt?
- In welchen dieser Situationen und Beziehungen hast du Verletzungen erlitten?
- Welche Begegnungen und Ereignisse haben dir einen neuen Horizont eröffnet?
- Was waren entscheidende Wendepunkte in deinem Leben?

Mit diesem Überblick über dein bisheriges Leben kannst du Gott bitten, dir nun sein Wirken darin zu zeigen, und welches Ziel für die Zukunft er darin schon anklingen lässt.

*TIPP: Im „Chazon“-Arbeitsheft kannst du dieser Frage noch ausführlicher und anschaulicher auf den Grund gehen, speziell mithilfe Kapitel 1–3. Mehr auf [chazon.icf-muenchen.de](http://chazon.icf-muenchen.de).*